

# Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilagen „Die Neue Welt“): Emil Müller, Magdeburg. Verantwortlich für Anzeigen: Wilhelm Einba, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Franke u. Co., Magdeburg. Geschäftsjahr: 1. April 1910 bis 31. März 1911. Redaktion und Druckerei: Gr. Mühlstr. 3. Fernspr. für Redaktion 1794, für Druckerei 961.

Pränumerando zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Bringerlohn) 2,25 Mk., monatlich 80 Pf. Der Kreuzband in Deutschland monatlich 1 Exempl. 1,75 Mk., 2 Exempl. 2,90 Mk. In der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 2,25 Mk. zzgl. Postgebühren. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Inserationsgebühren: die 7gepatente Kolonelleiste 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Beilagenblatt Seite 1 Mk. Zeitungspreisliste Seite 429.

Nr. 239.

Magdeburg, Mittwoch den 12. Oktober 1910.

21. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

## Der Fluch des schwarzen Adlers!

Die Berliner Stadtverwaltung macht infolge der Revolution in Portugal Ersparnisse. Denn sie braucht nun nicht mehr das Brandenburger Tor bronzieren und die „Linden“ in einen Wald von Papierblumen und bemalten Sägespängewächsen verwandeln zu lassen. Und der Oberbürgermeister braucht nicht mit dem schwarzen Zylinder und dem gebeugten Rücken ehrerbietig am Stadttor zu harren: Seine Majestät der König Manuel von Portugal kommt nicht mehr nach Berlin, wenigstens nicht als offizieller Gast.

Genau vor einem Monat war ein Hohenzollernprinz in Lissabon und hat Herrn Manuel den Berliner schwarzen Adlerorden überbracht. Dabei wurde Manuel nach Berlin eingeladen. Der Besuch sollte demnächst stattfinden.

Die Freundschaft mit Berlin und die hohen preussischen Orden sind seit Jahren verhängnisvoll für die Belgier. Der Verräter von Port Arthur wäre beinahe am Bande des „Pour le mérite“ stranguliert worden. Wo ist der Sultan von Marokko geblieben, dem einst Wilhelm 2. persönlich seine Krone gewährt hat? Abd ul Hamid, der türkische Erzstube, irrte als wahnsinniger Gefangener in einem eisernen Kerkerpalast umher und war doch der allerbeste Freund! Der schwarze Adler war für seinen Großvater gerade eingetroffen, als ihn die Jungtürken absetzten. Die ständigen Nordlandfahrten hatten die Norweger in dem Gedanken bestärkt, es sei ein nützliches Schauspiel für die Welt, zu sehen, wie ein Volk einem König kündigen könne, und sie beseitigten ihren Herrscher mittels eines Eisbriefs und ohne Innehaltung der Kündigungsfrist, die Leuten gewährt werden muß, die unter der Gewerbeordnung stehen.

So ist auch für den jungen Manuel der schwarze Vogel nur die Ankündigung des Todes seines Gottesgnadentums gewesen. Acht Jahrhunderte hat diese geheimnisvolle Einrichtung in Portugal genützt; mit dem schwarzen Adler ist sie urplötzlich davongeflogen. Aber es scheint, als ob es sich in diesem Falle um noch mehr gehandelt habe, als bloß um einen davongeflogenen Preußenvogel. Die Männer von der neuen republikanischen Regierung in Portugal wissen zu berichten, daß ein Familienbündnis zwischen Braganza und Hohenzollern im Werke gewesen sei. Herr Manuel habe die einzige Tochter Wilhelms 2. freien wollen; oder vielmehr nicht er, sondern die Beichtväter der weiland königlichen Damen des Hauses Braganza hätten das gewollt.

Diese Beichtväter widerstrebten vor allem einer Braut englischer Herkunft. Die Engländerinnen seien gefährlich, sie haben eben den Hof von Madrid vom klerikalen Gesinde ein wenig gesäubert. Der Klerikalismus kann sich überhaupt nur noch auf das Land Luthers, das „protestantische“ Deutschland, verlassen, wo die katholische Kirche am festesten sitzt, weil sie der katholischen Minderheit einzureden verstanden hat, daß man sie wegen ihrer katholischen Geburt verfolgen. Jene Beichtväter des ehemaligen portugiesischen Hofes hielten nur eine protestantische Hohenzollerntochter für geeignet. Klerikale Interessen in Portugal zu fördern. Fast sieht es so aus, als ob diese Pläne die Revolution beschleunigt haben. Man wollte keine Hohenzollernfiliale am Mittelmeer, von der man eine noch größere Verstärkung des klerikalen Einflusses und ein gründliches Zerwürfnis mit England fürchtete. Jetzt wird man ja wohl gegen eine solche Verbindung nichts mehr einzuwenden haben, aber vielleicht ist nunmehr Herr Manuel als „Partie“ recht entwertet und nicht mehr standesgemäß.

Sat man solche Pläne auch in Berlin erwogen? Die Verquickung von Staats- und Familienpolitik liegt den alten Dynastien im Blute. Für die deutsche Kriesslotte endlich auch die Häfen und Kohlenstationen zu gewinnen, die die Küste erst aktionsfähig machen, ist das Ziel aller unruhig schweifenden deutschen Weltpolitik. Konnte man das nicht durch Einheirat in Portugal fördern? Portugal war doch schließlich noch die einzige Gelegenheit dieser Art. Das ist nun für immer vorbei! Der prompten Arbeit der portugiesischen Revolutionäre schuldete Deutschland und Europa vielleicht den Dank für die rechtzeitige Vereitelung weltpolitischer Konflikte, „u denen bei der gefährlich wachsenden Neigung auch solche ehelichen Familien-Expansionen Ursache geben können.

Mit dem weltpolitischen Konflikt ist zugleich die klerikale Verankerung durch die Schaffung der Republik Portugal zerstört worden. Nichts ist in der Tat auf-

flärender für die Beziehungen der klerikalen Weltpolitik als jene durchaus zuverlässige Behauptung, daß es die Beichtväter des portugiesischen Hofes waren, die das Land der Preußen mit der Seele und dem Kuppelpelz suchten. Der innige Zusammenhang zwischen der Kirche Roms und allem Gottesgnadentum ohne Unterschied der Konfession wird durch dieses kraße Beispiel besonders klar erhärtet. Das Gottesgnadentum ist so tief in der mittelalterlichen Welt verwurzelt, daß sie mit dem andern Gewächs des Mittelalters, der Kirche, innerlich und äußerlich verschmilzt. Zugleich aber erkennt man, daß es keine größere Gefahr für den Bestand der Monarchien gibt, als ihre Verbindung mit dem Klerikalismus.

Die fortschreitende Republikanisierung der Mittelmeerstaaten ist zunächst eine Entklerikalisierung. Auch in den portugiesischen Ereignissen wirkt der blutige Schatten Ferraers. Die erste Tat der republikanischen Regierung ist die Ankündigung der Trennung der Kirche vom Staat und die Loslösung der Schule aus klerikalen Banden. Welche ungeheure Wichtigkeit diese Reform für die Iberische Halbinsel hat, wie diese Maßnahme geradezu die Vorbedingung jeder sozialen Reformmöglichkeit ist, weiß jeder, der sich in die vielhundertjährige Geschichte dieser klerikalen Vermittlung jemals versenkt hat. Die neue Regierung hat sogleich dieses Programm gegen die klerikale Herrschaft, so rücksichtsvoll sie sonst gegen alle Träger des alten Systems sich verhält, mit äußerster Energie durchzuführen begonnen. Die Kongregationen sind aufgelöst und des Landes verwiesen worden, und zwar ohne jede Aufschubfrist. Der Papst und die Jesuiten haben wiederum ein Reich verloren!

In dieser Entklerikalisierung der romanischen reinkatholischen Länder vollzieht sich die demokratische Kultur-gemeinschaft Europas. Der aus den volkswirtschaftlichen Befürchtungen geborne Gedanke, daß die überragende Konkurrenz Amerikas von dem staatlich und wirtschaftlich zerplitterten Europa auf die Dauer nicht mehr ertragen werden könnte — die vereinigten Staaten von Europa —, dieser Zukunft wird durch die demokratische republikanische und antiklerikale Entwicklung vorgearbeitet. Damit aber werden zugleich die Länder mehr und mehr isoliert, die sich dieser Entwicklung entgegenstemmen suchen. Heute ist Deutschland das Reich aller klerikalen Hoffnungen, wie es der Hort aller feudalen und absolutistischen Rückständigkeit ist. Aber das ist nur das regierende Deutschland. Die Masse des Volkes fühlt sich desto inniger verbunden mit jenen Völkern West- und Südeuropas. Mit Polizeitaten wie denen von Moabit läßt sich nachgerade auch das blödeste und feigste Philistertum nicht mehr von seinem Verlangen nach politischer Selbstbestimmung und geistiger Befreiung abdrängen.

Das Erdbeben von Lissabon hat einst in den Köpfen den Glauben an die beste aller Welten und an deren gütigen Schöpfer erschüttert. Das politische Erdbeben, das Lissabon und Portugal befreite, wird den Glauben an das Gottesgnadentum der Monarchie und der Kirche beseitigen helfen.

## Politische Uebersicht.

Magdeburg, 11. Oktober 1910.

### Krieg im Zentrum.

Eine Kriegserklärung an die herrschende Köhner Richtung im Zentrum und an die christlichen Gewerkschaften ist ein Brief des Breslauer Erzbischofs, Kardinal Kopp, über die „Verletzung des Westens“, der jetzt vom „Berliner Tageblatt“ in seinem Wortlaut veröffentlicht wird. Dieser Brief ist an ein Fräulein von Schalscha, eine für die katholischen Arbeiterinnenvereine interessierte Berliner Dame, gerichtet. Er hat in seinen wichtigsten Stellen folgenden Wortlaut:

Was mir in der Vorstellung am wenigsten gefällt, sind die späten Bemerkungen gegen die „Erwerbstätigen“ in Berlin. Die Erwerbstätigen in Berlin wie in Breslau habe ich von vornherein vor der Verletzung des Westens zu bewahren gesucht. Mir ist schon die Interkonfessionalisierung der Arbeiterbewegung viel zu viel; sie auch noch auf die Arbeiterinnen zu übertragen, würde die Verwässerung des katholischen Bewußtseins in die ganze arbeitende Masse getragen haben. Darum habe ich die „Erwerbstätigen“ als streng konfessionell verlangt; wollen sie das nicht sein, so sollen sie sich nicht mehr katholisch nennen, und als solche gelten wollen. So steht es mit den „Erwerbstätigen“ in Berlin.

Wie geht es mit der gleichen Organisation im Westen? Aus reinem Opportunismus, nur um die Macht der interkonfessionellen Vereine zu vereinigen, hat man die christlichen Arbeiter den Gewerkschaften zugeführt. Und wie stellt sich die Zentrale des katholischen Frauenbundes dazu? Stellt sie sich in den Dienst dieser Bestrebungen? Liebt sie die Patronage über sie aus? Das ist doch die Frage, die ja leider noch immer ungeklärt ist. Wie sehr der Frauenbund auf die Seite der interkonfessionellen Bewegung gestellt wird, haben

wir erst vor kurzem in den öffentlichen Schriften gelesen. Was hat der Frauenbund getan, um sich davon zu reinigen?

Die Erklärung des Frauenbundes (Zentrale) gegen die spanische Behandlung ist mehr als kläglich, geradezu ein Zugeständnis, und die alberne Empfindlichkeit soll nur die wunde Stelle verdecken, die getroffen und bloßgelegt worden ist. Und dabei verlangt man im Westen noch Vertrauen von uns? Wir wollen unsere Hände und Gewissen rein bewahren. Wir wollen an der Verflachung des katholischen Empfindens nicht teilnehmen. Wir wollen weder die Arbeiter noch die Arbeiterinnen mit Klassenhaß nähren; zum Massen- und Machtkampf erziehen und sie der Sozialdemokratie zuführen. Nicht denn Frau N. die öffentlichen Blätter nicht? Und hat sie nicht gelesen, was der christliche Gewerkschaftssekretär Effert jüngst ausgesprochen hat? Selbst den Sozialdemokraten war diese Offenherzigkeit zu weitgehend.

So liegt die Sache. Ich messe alles, was vom Westen kommt, mit diesem Maßstab, und sehe immer wieder an allen Bestrebungen den Pferdefuß durchscheinen. Ich habe noch einmal im Herbst den Versuch gemacht, wenigstens ein äußeres Zusammengehen zu ermöglichen. Alles scheiterte an dem wahrhaft häretischen Fanatismus, der im Westen bezüglich der sozialen Frage herrscht. Der Westen braucht unser Vertrauen nicht; er ist ja stark genug, seine Bestrebungen in seinen Kreisen durchzusetzen. In den Kreisen, in denen ich die Verantwortung habe, werde ich ihn auf das äußerste fernzuhalten suchen. Vertrauen kann ich weder den Grundsätzen noch der Taktik entgegenbringen.

Fürstbischof Kardinal Kopp ist der borussifischste unter den Bischöfen Preußens, aber auch der päpstlichste unter den deutschen Stellvertretern des Papstes. Aus ihm sprechen Bethmann-Hollweg und Pius 10. zugleich. Pius 10. spricht aus ihm, wenn er seine Abneigung gegen die Interkonfessionalität, alle Verwässerung des katholischen Bewußtseins zum Ausdruck bringt, und zugleich redet Bethmann-Hollweg aus ihm, wenn er jede Spur demokratischer und sozialpolitischer Neigung verdammt. Er nennt jede vom Schema der Junfer und Scharfmacher abweichende Beurteilung der sozialen Frage „häretischen Fanatismus“, das heißt ketzerischen Eifer. Jeder Zentrumsmann, der sich in politischen und sozialen Fragen gegenüber der offiziellen Meinung des hohen Klerus eine selbständige Ansicht zu bewahren versucht, gerät in Gefahr, als „Modernist“ und Ketzer abgetan zu werden! Die alleräußerste Reaktion meldet ihre Herrschaft über das Zentrum an und waltet ihres Amtes mit inquisitorischer Strenge.

Manches, was an dem Verhalten des Zentrums sonst schier unbegreiflich wäre, wird erst durch die neuesten Vorgänge verständlich. Die Köhner Interkonfessionellen suchen den Berliner Katholiken, hinter denen Erzbischof Kopp und der Papst selbst stehen, durch immer neue Zugeständnisse entgegenzukommen. Das Zentrum schließt sich mehr und mehr von der Außenwelt ab, unterwirft sich mehr und mehr der Herrschaft des Klerus und gerät immer tiefer in ein rein reaktionäres, volksfeindliches Fahrwasser.

Dadurch wird auch die Angriffsfläche, die es der Sozialdemokratie bietet, immer größer. Wir dürfen also mit frischem Mut an die Arbeit gehen, um den Zentrumssturm ins Wanken zu bringen. Der Papst hilft uns! —

### Wahlrecht, der Ausländer.

Genosse Julius Wahlrecht, der einem großen Teil unserer Leser vom Parteitag her in bester Erinnerung ist, befindet sich augenblicklich auf einer Vortragstour in Schlesien. Dort ist ihm nun ein echt preussisches Ereignis zugefallen. Als er am Sonntag nachmittag in Neumarkt bei Breslau einen Vortrag über Sozialismus in Amerika und Deutschland halten wollte, verlangte bei der Eröffnung der Versammlung der überwachende Beamte von ihm eine Legitimation. Der amerikanische Paß wurde zurückgewiesen und ein Ausweis verlangt, daß Genosse Wahlrecht deutscher Staatsbürger ist. Als Wahlrecht einen solchen Ausweis nicht beibringen konnte, wurde ihm das Reden verboten. Die Genossen setzten eine Viertelstunde später eine Vereinsversammlung an, um in geschlossener Kreise den Vortrag zu hören. Die Polizei drang nach wenigen Minuten in den Saal und räumte ihn. Es bedurfte der Anwendung aller Verbsamkeit, um die aufgeregte Versammlung zu beruhigen.

Aus Krieg kommt ebenfalls ein polizeilicher Mass. nach dem Wahlrecht, falls er Montag dort zu reden versuchen werde polizeilich entfernt wird.

Julius Wahlrecht war deutscher Reichstagsabgeordneter in den Jahren 1874 bis 1877 und von 1878 bis 1881. Er ging dann nach Amerika, da ihm das Sozialistengesetz hier die Existenz verunmöglicht hatte und ist amerikanischer Staatsbürger geworden. Daß man nunmehr ihn als „Ausländer“ behandelt und verhindert, in Versammlungen zu reden, das charakterisiert so recht den preussischen Polizeigeist. Nachdem man in Berlin den englischen Korrespondenten preussische Sabelhiebe verabsolgen läßt es natürlich nicht schwer, dem Deutschamerikaner in Schlesien preussische Nadelstiche zu verfechten. —





Kleine Chronik.

Budgetbewilligung und rechtzeitige dabei die Haltung der Mehrheit, der auch er angehört. Er konnte noch mitteilen, daß die Kreisleitung beschlossen habe, wenn möglich, die Gewissin Eugenburger zu Vorkämpfern im Kreise über den Massenstreik zu gewinnen.

Gölsen, 11. Oktober. (Wesentliche Versammlung.) Ueber 200 Personen hatten sich am Sonntag nachmittag auf einem am Waldessaum gelegenen Acker versammelt, um sich den Vortrag eines Reichstagskandidaten W. Haupt über „Die politische Lage im Reich und in Preußen“ anzuhören.

Halberstadt, 11. Oktober. (Die Parteiliste) findet bereits am Mittwoch den 12. Oktober statt.

(Berichtigung) Zu der Notiz in letzter Nummer ist die Parteiliste irrthümlich zum 12. Oktober einberufen.

(Die Chronik von Halberstadt.) In der letzten Stadtrathssitzung hat Genosse Dr. Crohn dem Verfasser der Chronik, Pastor Krüger, den Vorwurf gemacht, daß in derselben die Zeit von 1801 bis 1850 historisch falsch und nicht objektiv dargestellt sei.

Langenfelde, 11. Oktober. (Eine Konferenz der Steinseher) tagte hier am 9. Oktober für die Verbandstiliale des Bezirks Halberstadt. Aus den Ausführungen des Leiters, welcher sich mit der Möglichkeit eines Bezirksarztes beschäftigte, ist bemerkenswert, daß in dem Bezirk die Stundenlöhne der Steinseher bis zu 18 Pfennig differieren, trotzdem die Preise für die Hilfsarbeiten femohe in allen Orten die gleiche Höhe haben.

Neuhaldensleben, 11. Oktober. (Karteilbericht.) In der Sitzung am Freitag letzten entschlüsselt drei unentschieden fünf Delegierte. Am 19. November soll eine Versammlung gegen den Reichsverband stattfinden.

(Vortragsabend.) Am Sonntag veranfaßte die Zahlreiche der Porellanarbeiter einen Vortragsabend, zu dem auch Mitglieder anderer Organisationen freien Zutritt hatten.

Schönebeck, 11. Oktober. (Eine Vorkonferenz-Gesellschaft) findet am 13. d. M. statt. Die Parteigenossen und -genossinnen werden gebeten, zahlreich zu erscheinen.

(Theateraufführung.) Um den vielen Wünschen des hiesigen Publikums nachzukommen, gibt Director Müller-Neuburg vom Magdeburger Hoftheater-Direktor am kommenden Sonntag ein einmaliges Schauspiel im „Schauspielhaus“.

Wernigerode, 11. Oktober. (Die kommenden Reichstagswahlen) werden im nächsten Jahr am 1. März abgehalten werden. Die Wahlberechtigten sind zu dem Zeitpunkt der Umschreibung demnach, als die Wahlberechtigten sind, und diejenigen, die im nächsten Jahre in die Wahlberechtigten aufgenommen werden, sind zu dem Zeitpunkt der Umschreibung demnach, als die Wahlberechtigten sind.

(Der Reichstag) wird am 1. März abgehalten werden. Die Wahlberechtigten sind zu dem Zeitpunkt der Umschreibung demnach, als die Wahlberechtigten sind, und diejenigen, die im nächsten Jahre in die Wahlberechtigten aufgenommen werden, sind zu dem Zeitpunkt der Umschreibung demnach, als die Wahlberechtigten sind.

Der „Kampf“ um die Wirtschaftlerin. Ein furchtbarer Kampf, bei dem viel Pulver verschossen wurde, glücklichlicherweise aber kein Tröpflein Blut floß, tobte am Montag in Berlin zwischen einem Baron und einem Bankbeamten. Als sich der Beamte in seinem Schlafzimmer von einem Pariergehilfen rasieren ließ, kam der Baron dazu.

Panik auf einer Eibfähre. Auf einer mit über 40 Ausflüglern besetzten Eibfähre entfiel am Sonntag abend in der Nähe von Mathen in der Sächsischen Schweiz, wo sich die Eibüberfahre oberhalb der Bastei befindet, eine Panik.

Ubiatit. Der Montag brachte auf dem Flugplatz Johannisthal überraschend gute Durchschnittsergebnisse. Punkt 3 Uhr startete Jeannin auf seinem Ubiatit-Doppeldecker, 6 Minuten später folgte Thelen auf seiner Brichtmaschine.

Ein Verzweiflungskampf. 3 Tage lang hat ein Häuberhauptmann namens John Dick, ein Deutscher von Geburt, seine Wohnung in Cameroon (Staat Wisconsin) gegen mehr als 100 Polizeibeamte verteidigt. Dies hatte sich auf einem Grundstücken niedergelassen, das jünger in den Besitz einer großen Holzhandlung übergegangen war.

Waldbrand in Nordamerika. Ein Waldbrand zerstörte das 1500 Einwohner zählende Do Beaudette und die Ortschaft Spooner. Viele Personen sind ungetonnen. Verbrannte Leichen liegen längs der Bahnlinie.

Wasserstände. + bedeutet über, - unter Null. Hier, Eger und Moldau. Jungbunzlau 7. Sept. + 0.18 8. Okt. + 0.14 0.04

Freie Gast- und Schankwirtschaft. Mittwoch den 12. Okt. Versammlung beim Kollegen Duhro, Moldauerstraße. Arbeiter-Stenotypographenbund, Ortsgruppe Magdeburg.

Dies brachte Maccoch auf den Gedanken, seinen Bruder zu beseligen. Nach einer schmerzhaften Verjährung lud er ihn auf sein Heide und verübte dort den Mord. Zu Gegenstand werden die Nachforschungen nach dem Verbleib der geraubten kirchenschätze die einen Wert von mehreren Millionen Rubeln haben, mit Hil des Militärs fortgesetzt.

Neuer Waldbrand in Nordamerika. Ein Waldbrand zerstörte das 1500 Einwohner zählende Do Beaudette und die Ortschaft Spooner. Viele Personen sind ungetonnen. Verbrannte Leichen liegen längs der Bahnlinie.

Wasserstände. + bedeutet über, - unter Null. Hier, Eger und Moldau. Jungbunzlau 7. Sept. + 0.18 8. Okt. + 0.14 0.04

Freie Gast- und Schankwirtschaft. Mittwoch den 12. Okt. Versammlung beim Kollegen Duhro, Moldauerstraße. Arbeiter-Stenotypographenbund, Ortsgruppe Magdeburg.

Table with columns for location, date, and water level. Locations include Jungbunzlau, Weissenfels Untp., Trotha, Mühlleben, Bernburg, Kalbe Dörpeegel, Kalbe Unterpiegel, Grisehne, Dessau, Muldenbr., Eibe, Bardubitz, Brandeis, Melnit, Leimnitz, Keulitz, Dresden, Torgau, Wittenberg, Köhlau, Schönebeck, Magdeburg, Tangernünde, Wittenberge, Dömitz, Wittenberg, Hohnstorf, Cauerburg.

Freie Gast- und Schankwirtschaft. Mittwoch den 12. Okt. Versammlung beim Kollegen Duhro, Moldauerstraße. Arbeiter-Stenotypographenbund, Ortsgruppe Magdeburg.





**Standesamtliche Nachrichten.**

Magdeburg, 10. Oktober.

**Aufgebote:** Handlungsgehilfe Willi Kirchhof mit Martha Krüger. Lokomotivhilfsbeizer Willi Otto Wiefener hier mit Emma Wonne Martha Herrmann in Güterglück. Gerichtsreferendar Friedrich Dennert in Berlin mit Emma Könnede hier.

**Eheschließungen:** Schuhmacher Hermann Gerber mit Ida Haebide. Hobelst Anton Klippel mit Margarete Schmidt. Versicherungsbeamter Hans Bruns mit Margarete Schraube. Kaufmann Franz Licht mit Margarete Schraube. Versicherungsbeamter Georg Hartwig mit Elise Altermann. Bäcker Hermann Fischer mit Frida Ehrenfeld. Lackierer Alfred Schwarz mit Hedwig Winkler.

**Geburten:** Erich, S. des Postboten Emil Kirbis. Liselotte, T. des Kaufmanns Otto Steude. Hans, S. des Tischlers Friedrich de Lippe. Max, S. des Arbeiters Richard Julius. Hans-Jenning, S. des Landrats Hans Soach. v. Brochhausen. Walter, S. des Arb. Friedrich Hesse. Irma, T. des Kaufmanns Erich Schrauth.

**Todesfälle:** Marie Erub, unberehelicht, 76 J. 8 M. 8 T. Zivilingenieur Karl Fritzke in Bonn a. Rh., 71 J. 8 M. 8 T. Emilie geb. Kolbe, Ehefrau des Bahnmeisters a. D. Wilh. Koch, 74 J. 4 M. 28 T. Rentier Hermann Schmidt, 65 J. 10 M. 12 T. Helene Dieferweg, unberehelicht, aus Leipzig, 55 J. 8 M. 8 T. Berta geb. Heinrich, Ehefrau des stellv. Abteilungsleiters Wilhelm Westendorff, 47 J. 11 M. 26 T. Arbeiter Friedrich Paulmann, 46 J. 7 M. 16 T. Schuhmann August Wichmann, 40 J. 9 M. 25 T. Gustav, unehelich, 2 J. 6 M. 24 T. Anneliese, T. des Kaufmanns Otto Klus, 11 M. 18 T.

Sudenburg, 8. Oktober.

**Aufgebote:** Pater Stanislaus Grabarek mit Marianna Piotrowicz.

**Eheschließungen:** Schmied Herm. Böhme mit Anna Kahlmann. Schriftfeger Otto Golke mit Martha Krupik. Schlosser Paul Düring mit Anna Gebauer. Schmied Rich. Krietsch mit Anna Salbach. Eisenbahnbetriebssekretär Otto Jent in Groß-Ottersleben mit Witwe Marie Ebert geb. May hier.

**Geburten:** Marie, T. des Ruffschers Friedrich Dieblich. Kurt, S. des Tischlers August Brochhaus. Herbert, S. des Bergolders Otto Göbel. Frida, T. des Schneiders Karl Panke. Vom 10. Oktober.

**Eheschließungen:** Arb. Friedrich Schöple mit Berta Köhler. Materialist Rudolf Wulff mit Gertrud Gottwald. Metallschleifer Otto Klippel mit Elise Barthmann.

**Geburten:** Eward, S. des Handelsmanns Eward Werner. Otto, S. des Fleischers Otto Martin. Gertra, T. des Kassiers Karl Sandrod.

**Todesfälle:** Frh Kurt, unehelich, 18 T. Techniker Aug. Meißner, 47 J. 8 M. 11 T. Arb. Edmund Magander, 68 J. 5 M. 14 T. Arbeiter Julius Beder, 25 J. 6 M. 16 T.

Buckau, 10. Oktober.

**Eheschließung:** Lehrer Richard W. Lewald mit Elise Ehrhardt.

**Todesfall:** Köpfer Aug. Dransch, 47 J. 9 M. 25 T.

Neustadt, 10. Oktob r.

**Eheschließungen:** Arb. Ernst Wolter mit Ida Schumik. Arb. Frh Fiehr mit Ella Boffe. Kaufmann Walter Nagel.

**Geburten:** Heinrich, S. des Arbeiters Karl Lehmann. **Todesfälle:** Karl, S. des Kaufmanns Fritz Kemm, 2 M. 27 T. Gertrud, T. des Stultateurs Walter Fürste, 12 J. 5 M. 20 T.

M.-Rothenfee.

**Aufgebote:** Barbier Ferd. Karsten mit Anna Brauns. **Eheschließung:** Lehrer Bruno Pröger mit Mathilde Lünecke.

Cracau.

**Geburten:** Alfred Andreas, S. des Arb. Andreas Kohn. Lina Hie, T. des Fischers und Hafenarbeiters Johannes Wapel. Paul Erich, S. des Arbeiters Paul Dorendorf. Käthchen Sophie Marie, T. des Kunstgärtners Otto Behn.

**Todesfälle:** Auguste Osterburg, 23 J. Privatmann Otto Riede, 65 J. Maurergeselle Otto Heiligenstädt aus Leipzig, 24 J. Max Osterburg aus Breiter, 2 M.

**Afcherleben.**

**Aufgebote:** Kaufmann Edmund Ehle in Neufelsbach mit Witwe Florentine Feig geb. Dutenberg hier.

**Eheschließungen:** Maschinenpuger Otto Weismüller mit Anna Gleißner geb. Dolge. Schlosser Hermann Scherbach mit Frida Brückner. Schriftfeger Friedrich Baumgarten mit Martha Wunderlich. Schlosser Willi Ose mit Margarete Biedlang. Arbeiter Otto Fuhr mit Margarete Wöbke. Lehrer Hugo Eckhardt in Molmed mit Hermine Cutenburg hier.

**Todesfall:** Otto, S. des Bergmanns Hermann Harte, 8 T.

Burg.

**Aufgebote:** Gastwirt Wilhelm Hermann Friedrich Pinnereller in Weferlingen mit Martha Thella Friede hier.

**Eheschließungen:** Zimmermann Friedrich Wilhelm D. Duschow mit Berta Lippert. Handschuhmacher Otto Hermann Spa. mit Berta Elise Kroschkefakt. Schirmmeister beim Artillerie-depot Magdeburg Gustav Wolf Daum mit Marie Maria Emilie Hoffman hier. Schlosser Paul Otto Weseberg in Piesar mit Alma Berta Klemann hier. Kaufmann Theodor Paul Lange mit Anna Schuur.

**Geburten:** S. des Formers Karl Fischer. S. des Arb. Hermann Häfeler. S. des Schuhfabrikarbeiters Karl Königstedt.

**Todesfälle:** Witwe des Tuchmachers Karl Fischer, Justine geb. Osterwald, 87 J.

Schönebeck.

**Aufgebote:** Former Friedrich Richard Warten mit Johanne Lindner. Bahnarbeiter Friedrich Henschel hier mit Minna Mafer in Glinde. Fabrikarbeiter Otto Bartels mit Luise Schapik.

**Eheschließungen:** Schuldirektor Friedrich Böhne mit Witwe Helene Schenitka geb. Vertz. Fabrikarbeiter Gustav Schönian mit Ida Könnede. Fabrikarbeiter Ernst Nimski mit Witwe Emilie Meyer geb. Dienne.

**Geburten:** Paul, S. des Brauereiarbeiters Joseph Graf. Gerda, T. des Fabrikarbeiters Adolf Schilke.

**Todesfälle:** Dienstmann Friedrich Mattusch, 46 J. Anna, unberehel. T., 6 M. Streckenarbeiter Wilhelm Stolz, 57 J.

**SPREEGOLD-MARGARINE**

**Vom Guten das Beste!**

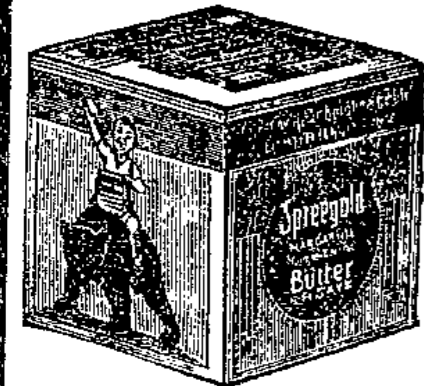
Spreegold wird hergestellt aus den feinsten, in eigener Schmelze gewonnenen Rohstoffen, mit süßer Sahne und Eigelb verbuttert, daher im Aussehen, Geruch und Geschmack bester Butter ebenbürtig

Alleinige Fabrikanten: Margarinewerke Berolina, G.m.b.H., Lichtenberg-Berlin

Herzbergstrasse 55, Amt Lichtenberg 694. 695.

Generalvertretung und Lager

**Pfeiffer & Arndt, Magdeburg, Kaiserstrasse 104. ♦ Fernsprecher 1352.**



**Grammophone, Sprechplatten**  
**Fahrräder u. Nähmaschinen**  
 Konfurrenzlos billig.  
 Auf Wunsch Teilzahlung.  
**W. Rolle, Halberstädter Straße 88.**

**Wickelmacherin** per sofort gesucht  
 Eibel, Wanzleben Str. 13.  
**Burg** **Burg**  
**Mittwoch** **frische Würst**  
 Carl Jesse.

Jeden Mittwoch früh  
**Lebendfrische Seefische**  
 Täglich frische Räucherwaren  
 sowie alle Marinaden zum  
 billigsten Tagespreis

**Eine grosse Ehre**

legt die Hausfrau mit dem Inhalt ihres Leinenschrankes ein, wenn sich derselbe schneeweiss und unverdorben dem Auge präsentiert. Hierzu verhilft

**Dr. Thompson's** **SEIFENPULVER.**

**Auf Abzahlung**  
**Möbel!**

Kredit auch nach Aufnahme ohne Zinsen!

**Kulante Bedienung**

**Möbel** 3300

1 Zimmer Anzahlung 10 Mark  
 2 Zimmer Anzahlung 20 Mark  
 3 Zimmer Anzahlung 30 Mark  
 4 Zimmer Anzahlung 40 Mark

**Anzüge und Paletots**  
 für Herren und Knaben, auch für Konfirmanden

**Damen-Konfektion**  
 Einzelne Möbel, wie: Kleider- und Küchenschränke, Vertikals, Kommoden, Anrichtern mit einer Anzahlung von 1 Mk. an

**Kinderwagen u. Sportwagen**

**Manufakturwaren jeder Art**  
**Kleider-Stoffe** in schwarz u. farbig, auch für Konfirmanden

**Schlafzimmer-Einrichtungen** in großer Auswahl

**Wohnungs-Einrichtungen** bis zu 2000 Mark

**Prima Salzheringe**  
**fr. Kieler Räucherwaren**  
**Carl Eulig, Fischhdlg.**  
 Buckau, Köthener Str. 12.  
 Waschen Sie schon mit **Kluges**

**Seifensulmiak?**

**Möbelfahren**  
 mittels offener, verdeckt. Wagen werden prompt u. gewissenhaft bei billig. Berechnung ausgeführt durch **Ernst Funke, Buckau Nordstraße 7 - Fernspr. 1757**

**!Teppiche!**  
 in sämt. Farben, darunter zurückgefesig. mit kleinen Webefehlern für die Hälfte, schon von 8 Mk. an **H. Sieverling**  
 Jakobstraße 17, I. 3161

Stühle werden geflochten bei Frau Lamm, Charlottenstr. 16, H. p.

**Achtung!**

Heute, Dienstag, nachmittag 1/3 Uhr eröffne ich Katharinenstraße 11 ein Ladengeschäft in

**Besatz-Artikeln aller Art.**

Unbedingt billigste Einkaufsquelle für Schneiderinnen u. Weissnäherinnen. Neuheiten in Gürteln, Festons zc.

Reelle, gute Ware und allerbilligste Preise ist mein Geschäftsprinzip! Ein geehrtes Publikum bitte ich nun höflichst, einen Versuch machen zu wollen.

3438 Hochachtungsvoll

**E. W. v. Nievenheim**  
 Katharinenstraße 11, an der Katharinenkirche.

Nachweislich größtes Möbel- u. Waren-Kredithaus ersten Ranges am Platze

**S. Osswald**

Waren-Kreditgeschäft 2185  
 Magdeburg, Alte Ulrichstr. 14, I.  
 Kunden, welche ihr Konto beglichen haben, und Beamte erhalten Kredit auch ohne Anzahlung.

**Oelfabrik-Werkmeister**  
 vertraut mit Seiserpressen, bei gutem Gehalt aufzunehmen gesucht. Anträge sub P. A. 2071 an **Rudolf Mosse, Wien I, Seilerstätte 2.** 2138

**Strümpfe** selbstgestrickt, erhält man billig bei **F. March**, Breitenweg 93, I.

**Salbke** Dienstag  
**Frische Wurst** Kreißler 3430  
 Neuer Ottersleben Weg 4.

**Persil**

gibt blendend weisse Wäsche, ersetzt die Rasenbleiche und spart Zeit, Arbeit und Geld! Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf**, such der seit 34 Jahren weltbekannt

**Henkel's Bleich-Soda**

### Gr. Reflame-Möbelverkauf

zu ganz enorm billigen Ausnahmepreisen.  
**Anerkannt beste Ausführung.**

Größtes Lager einfacher **Wohnungs-Einrichtungen**  
 sowie vornehmster von 250 300 400 500 bis 3000 Mk.

**Einzelne Möbelstücke** ganz besonders billig, nur  
 um meine gut gearbeiteten Fabrikate überall einzuführen.  
**Langjährige Garantie. — Besichtigung erbeten.**

**Vorzüger dieser Annonce erhält Extrarabatt**

## W. Schottstedt

Möbelfabrik u. -magazin. 3320 Große Münzstraße 2.

# Liebe Emma!

Kehe sofort zurück! Wir haben jetzt die neue Süßrahm-Margarine „Süßweil“ angeschafft, wie Du es wolltest.  
 In der neuen Margarine „Süßweil“ — aus den edelsten Kolonialfrüchten und in Deutschland einzig und allein in der weltlich sauberen Muffel-Fabrik in Nees am Rhein fabriziert — findet die Hausfrau endlich einen wirklichen Mollereibutterersatz. 3134

Wenig gebrauchte Nähmaschinen  
 zum Preise von 25—60 Mk.

Neue Nähmaschinen aller Systeme  
 unter Garantie in billiger Preislage.

**A. Rose** Breiteweg 264  
 (Eckhörnplatz).  
 Velvetes seit 1865 bestehendes Geschäft  
 dieser Branche. 3145  
 Gewissenhafte Ausführung von Näh-  
 maschinen-Reparaturen aller Art zu billigsten Preisen.

Meine Verkaufsräume bleiben  
 von Mittwoch den 12. Oktober  
 abends 6 Uhr  
 bis Donnerstag den 13. Oktober  
 abends 6 Uhr  
**geschlossen!**

## Petzon

Gelegenheitskaufhaus  
 für Schuhwaren  
 Alter Markt 17

### Meine Geschäftslokalitäten

bleiben feiertagshalber  
 von Mittwoch, 12. Oktober, abends 6 Uhr,  
 bis Donnerstag, 13. Oktober, abends 6 Uhr,  
 geschlossen.

3422

## Meyer Michaelis

Lederhandlung, Große Marktstraße 16.

### Burg Burg

## Sozialdemokratischer Verein

Donnerstag den 13. Oktober, abends 8 Uhr, im  
 „Grand Salon“

### Witglieder- Versammlung.

Zugespinnung: 3428  
 1. Abrechnung vom Frühen Quartal 1910. 2. Berichts-  
 erstattung vom Vorjahr. 3. Aufstellung der Kandidaten  
 zur Stadtratswahl. 4. Der diesjährige Beitrags-  
 und Wahl der Delegierten zu bewilligen.

3143

Der Vorstand.

Gute kostgünstige, nahrhafte parierte

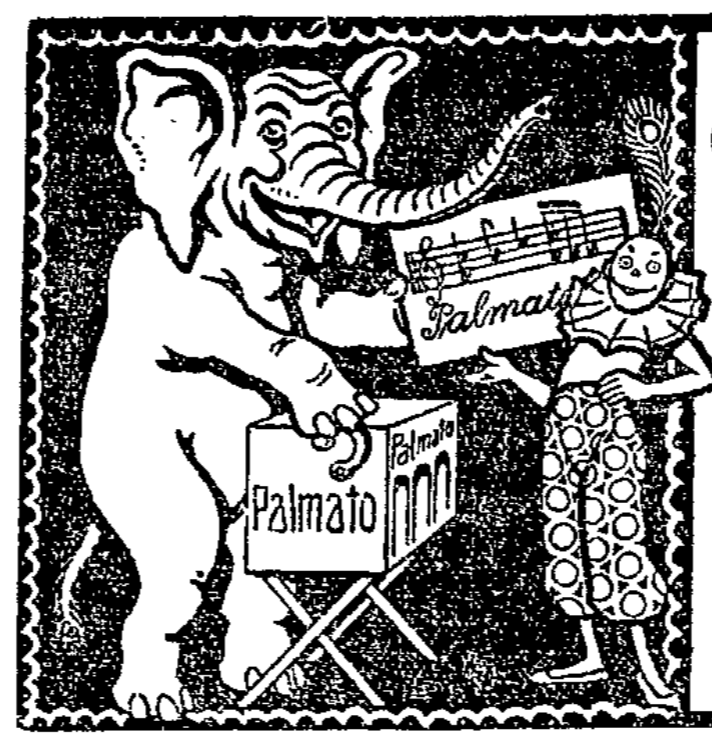
# Wirtschaft

alle Arbeit, die Sie müssen tun, in einem Augen-  
 blick erledigt. Sie werden sehen, wie leicht und  
 angenehm es ist, sich in der Wirtschaft zu bewegen.

Die Wirtschaft bietet ein vollkommenes System  
 für den Haushalt. Sie enthält alle notwendigen  
 Utensilien, um den Haushalt zu führen. Sie ist  
 leicht zu bedienen und sehr praktisch. Sie ist  
 ein unverzichtbares Hilfsmittel für jede Haus-  
 frau.

3125

## Lorenz, Peterstraße 17, I, II u. III Etg.



# In vollen Tönen...

preist die Hausfrau die überaus grosse Butter-  
 ähnlichkeit und hervorragende Verwendbarkeit der  
 bekannten Pflanzenbutter-Margarine

## „Palmato“

Im Aussehen, Geschmack und Aroma von feinsten  
 Naturbutter nicht zu unterscheiden.

Überall erhältlich.

Alleinige Fabrikanten: H. L. Mohr, & Co. H., Elftona-Bahrenfeld.

## Ausstellung von Apparaten zur Verwertung des Gases in Küche und Haushalt

vom 10. bis 22. Oktober im alten Harmonie-Gebäude  
 Eingang Peterstraße

Geöffnet täglich von 10 bis 1 Uhr und 3 bis 8 Uhr.

Am Dienstag den 11. Oktober, nachmittags 4 bis 6 Uhr  
 und abends 8 bis 10 Uhr 3407

## Demonstrations-Vortrag

von Fräulein Josepha Wirth aus Dessau über  
**Das Gas und seine Anwendung**

Vorführung von Gasapparaten sowie  
 praktische Anleitung zur vorteilhaften  
 Ausnutzung des Gases beim Kochen  
 und Backen.

Eintritt frei! Eintritt frei!

## 600 Stück Teppiche

(Gelegenheitskauf) aparte Neuheiten  
 auffallend billig

Portieren, Tischdecken  
 reizende Neuheiten 3314

Sofa-Plüsch  
 reizende Neuheiten

Diwan-Decken

Stuffededen und Kamelhaardeden

Tisch-Wachstuche  
 herrliche Neuheiten

Wachstuch-Reste von 10 Pf. an

Mehrere  
 Waggon

noch zu alten, billigen Preisen

Ca. 1000 Zimmer Tapeten  
 zu Ausverkaufspreisen

**Carl Haring Nachf. J. Reibelm**  
 Nr. 9 Königshof Nr. 9  
 3% Kasse 5 Prozent Rabattmarken.

## Aschersleben

### Alwin Hoff's Restaurant

— Am Johannisst. —  
 Donnerstag, 13. Okt., abends  
**Damenkaffee**

wozu freundlichst einladen 3438  
**Alwin Hoff und Frau.**

Eine gute Nähmaschine ist billig  
 zu verkaufen  
 Mittelstr. 50, Hof r. p. 1063

## Colosseum.

Tatsächlich beweis

# Die weiße Sklavin

die Zugkraft des Stückes  
 dadurch, daß nicht nur  
 ununterbrochen ausver-  
 kauft, sondern Hunderte  
 von Besuchern keinen Ein-  
 laß bekamen. Das Bild  
 gelangt nur bis zum  
 15. d. M. zur Vor-  
 führung. 1067

## Walhalla-Theater

Nur noch  
**3 Aufführungen 3**  
**Halloh!**

Die große Revue!  
 Anfang präzis 8 Uhr.

## Stadt-Theater.

Donnerstag den 13. Oktober  
**Der Evangelist.**

Anfang 7 1/2 Uhr. 5. Abend (graue  
 Karten). Ende 10 1/4 Uhr.

## Stephanshallen

— Dir. Rich. Frohnerz. —  
 Abends 8 Uhr 2682

### Variété-Vorstellung.

Streng dezentes Programm  
 für Familien-Publikum.

## Bairischer Hof

14 Berliner Straße 14  
 — Inh.: L. Krause —  
 Neu! 3225 Neu!

### 3 Kapellen 3

## Konzert

von vorm. 11 bis abds. 11 Uhr  
 des Original-Neger-Solisten,  
 des Oesterreichisch-Damen-  
 sowie Tirol. Dam.-Orchesters  
 Vorzugsorten sind gültig

## ZENTRAL- THEATER.

Letzte 4 Tage!

### Apachentanz.

Verpatzte Flitterwochen  
 Urtom. Gunde-Bosse.

## Vorzugsbillett

Vorzüger der Annonce  
 zahlen im

## Kaiser- Theater

Montag  
 Mittwoch  
 Sonnabend

Kinder  
**5 Pfg.**

Erwachsene  
**15 Pfg.**

Programmwechsel  
 Dienstag und Freitag.

Verb. d. Fabrikarbeiter Deutschl.  
 Verwaltung Magdeburg.  
 (Verpätel.)

### Nachruf.

Am Sonntag den 9. d. M.  
 starb der Kollege

## Karl Beberroth

56 Jahre alt, an Magen-  
 und Leberlebens. 3282

Seine jenseitigen Angehörigen  
 Die Verwaltung.

## Ausverkauf

waren bisher  
 täglich  
 die Vorstellungen der

Weissen W W Wan  
 Jakobstraße 51

# Die weiße Sklavin

gab dazu  
**Veranlassung!**

## Wilhelm-Theater

Mittwoch, Freitag und Sonntag

### Die verbotene Braut

Hauslager!  
 Duett:  
 Unterm blühenden Apfelbaum  
 Wir kaufen uns einen Lenkbaum  
 Time is money.  
 Wenn leis die Walztönen  
 klingen.  
 Quintett: Negoräume  
 Aufmarsch der Strandgäse  
 Donnerstag und Sonnabend  
**Zigeunerliebe**

### Todesanzeige.

Am Sonntag, abends 1  
 Uhr, entschlief sanft mein  
 innigstgeliebter Mann, unser  
 guter Vater, Bruder und  
 Schwager, der Arbeiter

## Friedrich Paulmann

im 47. Lebensjahr. 107  
 M. Sudenburg, 11. Okt.  
 Budauer Straße 2.  
 Die trauernden Hinterbliebenen.  
**Familie Paulmann.**  
 Die Beerdigung findet am  
 Donnerstag, früh 9 1/2 Uhr,  
 auf dem Südfriedhof statt.

## Deutscher Metallarb.-Verband

Verwaltung Magdeburg

### Nachruf.

Am 9. d. M. starb unser  
 Mitglied, der Metallarbeiter

## Fritz Paulmann

47 Jahre alt, an Herzleiden  
 starb. Seine jenseitigen Angehörigen  
 Die Beerdigung findet am  
 Donnerstag den 13. d. M.  
 vormittags 9 1/2 Uhr, von der  
 Halle des Südfriedhofs aus  
 statt. Die Verwaltung.

Sonntag abends 9 1/2 Uhr  
 entschlief sanft nach kurzem,  
 schwerem Leiden unsere lieb-  
 herzigste und unvergesslichste  
 Tochter, Schwester, Schwägerin  
 und meine innigstgeliebte  
 Braut

## Martha Schannor

im 21. Lebensjahre.  
 Ties seien tiefbetrubt  
 die trauernden Hinterbliebenen  
**Familie Schannor.**  
 116. Krung als Brautgänger  
 Die Beerdigung findet am  
 Mittwoch den 12. d. M., nach-  
 mittags 4 Uhr, vom Trauer-  
 hause, Fernerleben, Weststr.  
 9, aus statt. 106

Fischhutter wieder zu haben 1062  
 Reich Dierdorf.

Ich verkaufe und versende  
 auch nach außerhalb

ein Schöne Teich-  
 stange 2,70 an  
 ein Schöne Silber-  
 Teichstange mit  
 Goldrand 3,70 an  
 ein Schöne Silber-  
 Teichstange mit  
 Goldrand 4,50 an  
 ein Schöne Silber-  
 Teichstange mit  
 Goldrand 5,50 an  
 ein Schöne Silber-  
 Teichstange mit  
 Goldrand 6,50 an  
 ein Schöne Silber-  
 Teichstange mit  
 Goldrand 7,50 an

3144

## H. Krell,

Dreiengasse 4.

Gummiwaren  
 Damenbinden  
 Irrigatoren etc.  
 kaufen Damen am  
 besten

Alte Markt 17  
 Hof rechts partem.

Kaufe zum höchsten  
 Preise junge und alte

## Kanarienvögel

und weibchen im

Restaurant F. Bubke,  
 Radtweide 20a, Ecke Schwanen-  
 1071

**V. Kamisky.**

Heute Ausnahmepreise in  
 Schweinefleisch, Feit u.  
 Fiemen, ff. Würstwaren, Wurst  
 1 Pf. 20 Pf. billig. Kaiserstr. 104

## Fürstenthor-Theater

Ein Müller-Lipart  
 am Prälattenstr.  
 Gastspiel der eng-  
 lischen Sensations-  
 Leinwand  
 u. i. Sensations-  
 Schilager

Bomben-Erfolg  
 Herrl. Tel. 1071  
 u. 1072. Freigang  
 u. 1073. Freigang  
 u. 1074. Freigang

3145

## Zirkusgebäude Königstrasse.

Königl. Niederländ.  
**Zirkus O. Carré**

Mittwoch, 12. Oktober  
 2 große Vorstellungen  
 nachmittags 4 Uhr:  
 Kinder- u. Fam.-Vorst.  
 m. ungeführ. Programm  
 zu halb. Preisen f. alle  
 abends 8 Uhr:  
**Brillante Vorstellung**  
 Luftreit. Kunst. Künstler  
 und Künstlerinnen  
 zum Schluss:  
**D. Gala-Glaszchausstück**  
**Konstantinopel**

Karten-Vor-  
 verkauf im Zigarren-  
 geschäft des Herrn Herrn.  
 Seyde, Kronprinzenstr. 1.

Kauf nur 3145  
**Kremmlings Nährweiback!**



Die Magdeburger Polizei und das „liberale“

Verbandsgefes. Wieder einmal hat die Magdeburger Polizei ihren alten Ruf aufs Neue bekräftigt, indem sie eine Schifferversammlung in einem Saal des Reichsvereinsgefes seiner Ueberwachung bedurfte...

Auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordneten-Sitzung sind nachträglich noch drei weitere Punkte gesetzt worden, und zwar Gewährung eines Stadtpreises von 3000 Mark...

„Parzeval 5“ in Magdeburg. Am der Flugwoche vom 22. bis 24. Oktober wird, wie wir erfahren, außer den bereits bekanntgegebenen erkrankten Fliegern auch ein lehrreiches Luftschiff teilnehmen...

Verhaftet wurden die Zigeunerinnen Beata Weiß und Anna Schubar, angeblich in Berlin wohnhaft, die als die einzigen Diebinnen ermittelt sind...

Der falsche Pastor. Am 6. d. M. hat ein Unbekannter, der sich als Pastor Ulrich aus Bielefeld ausgibt, bei der Geschäftsstelle einer Fabrik in Andau eine Sammelliste der Evangelischen Haus- und Jugendmission...

Kleinfeuer. Am Montag nachmittag gegen 5 Uhr wurde die Feuerwehr nach dem Hause Wittenberger Straße 21 gerufen, wo durch eine Gasplatte eine Gardine in Brand geraten war...

Die Arbeiter-Samariterkolonne beginnt am Mittwoch den 12. Oktober im Lokal von Ed. Holz, Tischlerstraße 22, ihren Kursus in der ersten Hilfe bei Unfallsfällen...

Die Halberstädter haben es eilig! In einem hannoverschen Blatte lesen wir: Bürgermeister Dr. Geylicher in Hildesheim, der dort erst seit etwa 1 Jahre seines Amtes waltet, hat einen Ruf erhalten, in Halberstadt, wo er vor seiner Herkunft als Zweiter Bürgermeister tätig war, die Stelle des Ersten Bürgermeisters zu übernehmen...

Gestohlen wurden hier in der Zeit vom 6. bis 8. d. M. aus einem unbesetzten Automobilschuppen in der Rogäcker Straße ein Volkswagenwagen von einem Lastautomobil...

Unfall. Auf dem Neubau des Unternehmers Mötger in der Heinrichstraße warf ein Lehrling einen Schutzel aus dem Fenster. Der Wauer Stridde wurde so unglücklich an den Kopf getroffen, daß der Mann ohnmächtig niederfiel...

Gewerbegericht Magdeburg. Die Klage des Arbeiters Peters, über die wir in Nummer 235 berichteten, richtete sich nicht gegen die Firma Wittig u. Co., sondern gegen den Restaurateur Gustav Wittig.

Konzerte, Theater, Sport etc.

Stadttheater. Mit der Neuinszenierung von Verdi's „Rigoletto“, der am Freitag neu einstudiert in Szene geht, folgt die Direktion einer Aneignung, welche von den großen italienischen Bühnen ausgegangen ist...

Städtische Konzerte. Auf das am Mittwoch stattfindende Konzert I B des städtischen Orchesters im Stadttheater wird nochmals hingewiesen...

Am 26. Volksunterhaltungsabend des Allgemeinen Frauenvereins am Mittwoch den 12. Oktober im „Friedrichshof“ spielt Herr Hans Weichig „Liebestraum“ (Mozart), Legende „Der heilige Franziskus“ und die „Wogen schreitend“...

Zentraltheater. Der Abwachtang, der in der Interpretation des Pariser Tänzerpaares Morris und Leona abendlich Stürme des Volkses entfesselt, wird nur noch während der folgenden 4 Tage, also bis einschließlichen Sonnabend, gegeben...

Im Zirkus Carré finden am Mittwoch zwei Vorstellungen statt, um 4 Uhr große Kinder- und Familien-Vorstellung mit einem Programm, welches speziell für die Jugend zusammengestellt ist...

Im Eldorado findet neben dem Spezialitäten-Programm in der Zeit vom 9. bis 16. Oktober auch ein Preiswettbewerb statt. Näheres ist aus dem im Lokal erhältlichen Programm ersichtlich.

Letzte Nachrichten.

Die Bewegung der Werftarbeiter.

Hamburg, 11. Oktober. Dem Beschluß der gestrigen Arbeiterdelegierten-Versammlung folgend, haben sich die Werftarbeiter heute nicht auf ihren Arbeitsplätzen einfinden. Ein Flugblatt gibt als Grund die Nichtannahme der anerkannten Friedensbedingungen an...

Berlin, 11. Oktober. (Eigener Drahtbericht der „Volksstimme“.) Die Arbeitsaufnahme auf den Werften beugnet Schwerkriegel. Die Werften verweigern die Auszahlung der Akkordanteile aus den Akkordarbeiten vor dem Streik...

Hamburg, 11. Oktober. (Eigener Drahtbericht der „Volksstimme“.) Nach einer Protestversammlung gegen den Arbeitsnachweis der Unternehmer kam es auf der Straße zu Unruhen, die bis morgens 4 Uhr anhielten.

Der Beginn des Generalstreiks der Eisenbahner. Paris, 11. Oktober. Die Eisenbahndienstleistungen der Nordbahn beschlossen in ihrem gestrigen Abend abgehaltenen Versammlung den Gesamtsanktion. Der hiesige Nordbahnhof wurde im Auftrag der Regierung von Truppen besetzt...

Paris, 11. Oktober. In der Resolution, die gestern Abend in der Versammlung der Eisenbahndienstleistungen der Nordbahn angenommen wurde, wird erklärt, daß alle bei der Verwaltung unternommenen Versuche nicht zu einer Verbesserung der Lage geführt hätten...

Paris, 11. Oktober. Ueber den von den Bediensteten der Nordbahn in der geheimen Versammlung beschlossenen Sanktion wird weiter gemeldet: Die Streikführer gaben Befehl, die Arbeit in Paris um 12 Uhr 40 Min. nachts und in der Provinz um 6 Uhr morgens einzustellen...

Paris, 11. Oktober. Ein einziger Zug ist um 5 Uhr 17 Minuten vom Nordbahnhof in der Richtung auf Lille abgegangen; man fürchtet aber, daß er nur bis Creil fahren wird, da der Lokomotivführer zu diesem Depot gehört...

Die portugiesische Republik.

Lissabon, 11. Oktober. Nach dem Dekret über die Kongregationen haben die Jesuiten Portugal zu verlassen. Alle Klöster, Hospize und andere geistlichen Anstalten werden aufgehoben...

Paris, 11. Oktober. Der „Matin“ berichtet aus Lissabon: Der Haß gegen die Jesuiten läßt sich nicht nur gegen die Kongregationen, sondern auch gegen die Jesuiten in Portugal zeigen...

Noch ein König muß abdanken.

Athen, 11. Oktober. Das Interview, welches der König Georg unlängst dem Vertreter eines Wiener Blattes gewährte und in welchem sich der König bereit erklärte, ohne weiteres abzudanken und sich nach dem Ausland zu begeben, wenn die Nationalversammlung einen diebezüglichen Wunsch äußern sollte...

Plauen, 11. Oktober. (Eig. Drahtb. der „Volksst.“) Das Luftschiff „V. 6“ stieg heute morgen 9 Uhr 40 Minuten hier auf und flog in schneller Fahrt über der Stadt in der Richtung nach Altenburg...

Kennzeichen, 11. Oktober. Auf der Bahnstrecke Otzweiler-St. Wendel erliefte in der Nähe von Oberlingweiler ein Güterzug an einem geöffneten Bahnhübergang ein Fuhrwerk. Der Wagen wurde mitgerissen und zertrümmert...

Wettervorhersage.

Mittwoch: Heiter, trocken, nachts kühl, am Tage wieder wärmer.

# Extra-Angebot!

Nur heute Dienstag und morgen Mittwoch:

Ein großer Posten getragener Garderobe (Monatsgarderobe)

**Anzüge und Paletots**

früherer Wert **60** Mark und mehr  
jetzt **15** und **18** Mark

Ein großer Posten neuer, eleganter, fescher Garderobe

**Anzüge und Paletots**

Preis **19** und **22** Mark

in allen Größen vorrätig und zum Aussuchen

**Kaufhaus für Monats-Garderobe**

Alte Ulrichstraße 3  
im Hause des City-Hotels.

3192



**Trauer-**

Schleier  
Flore

**Hüte**

Handschuhe  
Krawatten

**Blusen**

Kostüm-

**Röcke**

etc.

in größter Auswahl.

**Lange & Münzer**  
51<sup>a</sup> Breitweg 51<sup>a</sup>

Raucht

**Engelhardt**

**Cigaretten**

überall erhältlich

LEUCO, Gold 2 Pfg., CATO, Gold 3 Pfg., LUX, 3 Pfg., MANETO, 4 Pfg.,  
LEO, Gold 4 Pfg., MAZEPPA, 5 Pfg.

**Das Beste vom Besten!**

**Zur Beachtung!** Messer u. Scheren werden sauber geschliffen, Klagen werden eingesezt, auch Kaffeemühlen geschärft. **G. Kahnen**, Schmidstr. 29, 1 Tr. 3887

**Es wird Zeit**



Ihre Pelzjachen reinigen u. reparieren zu lassen. Sämtl. in Fachverkommenen Reparaturen, auch nicht bei mir gekaufte Sachen, werden sauber und preiswert ausgeführt. Pelzkragen i. all. Preisl. von 1,75 an. Hüte, Mützen, Wäsche, Krawatten, Schirme, Stöcke.

**Gustav Finke**

jetzt nur Halberstädter Str. 106a gegenüber der Kurfürstentreppe.

**Leih-Haus**

Adolph Michaels  
Apfelstraße 16, L.  
(Begr. 1887) über  
Höchst-Beleihung  
jeder Beschaffenheit  
Sonnige Verhältnisse

**Bartflechte**

Nach Empfehlung von Justizrath Dr. Berent-Redtmann-Zeile für die Bartflechte. Preis 1,00 bis 1,50. In allen Apotheken, Drogerien, Buchhandlungen, etc. erhältlich. **Adolph Michaels**, Apfelstraße 16, L. (Begr. 1887) über Höchst-Beleihung jeder Beschaffenheit. Sonnige Verhältnisse.

**Billiges Brennholz!**

Billiges Brennholz! In allen Apotheken, Drogerien, Buchhandlungen, etc. erhältlich. **Adolph Michaels**, Apfelstraße 16, L. (Begr. 1887) über Höchst-Beleihung jeder Beschaffenheit. Sonnige Verhältnisse.

Mittwoch 3142  
**Freie Buchh.**  
A. Weber Nachf.  
R. Dsdow, Schönecstr. 9.

**Photographienalben** empfiehlt Buchhandlung Volkstimme.

## Geschäfts-Eröffnung.

Den verehrlichen Bewohnern von Wilhelmstadt und Umgegend die ergebene Mitteilung, dass ich

**Gr. Diesdorfer Str. 23**

im früher **Barheineschen** Laden, **Ecke Spielgartenstrasse**, ein zweites Geschäft in

**Fahrrädern, Nähmaschinen, Waschmaschinen, Wringmaschinen,**

**Grammophonen, Schallplatten sowie sämtlichen Zubehörteilen**

eröffnet habe. Der Neuzeit entsprechend habe ich eine **Reparaturwerkstatt** für sämtliche Reparaturen an Fahrrädern, Nähmaschinen, Grammophonen eingerichtet.

Generalvertrieb der rühmlichst bekannten **Excelsior- u. Haenel-Fahrräder**

**Albert Brennecke**

Hauptgeschäft: Westendstr. 44, Ecke Halberstädter Str. Fernspr. 4944.

2. Geschäft: Große Diesdorfer Straße 25.
3. Geschäft: Annastraße 2a.
4. Geschäft: Fermersleben, Schönebecker Strasse 36.
5. Geschäft: Stendal, Schadowen 41.

**Bester Metallputz**

**Sidol**

Flaschen zu 15, 30, 50, 100 Pf.

Überall erhältlich

**15 Millionen Flaschen!**

Von keiner Konkurrenz erreicht, bester Beweis, daß Sidol allen andern Putzmitteln vorgezogen wird.

Generalvertreter: **Raschke & Giesemann**, Magdeburg.